

Bericht des JS-Leiters für 1972 zur JHV

Gegenüber dem Vorjahr konnte im Berichtsjahr die Jungschararbeit noch gesteigert werden. Bei großer Treue der meisten Mitglieder hat sich eine gewisse Kerntruppe gebildet. In 39 von mir gestalteten Gruppenstunden kamen 396 Jungen zusammen, das sind 10,15 Jungen pro Abend im Schnitt (im VJ 8). Die höchste Beteiligung war am 9.6. mit 16 Jungen und die niedrigste mit 5 Jungen am 24.3.

Auch im vergangenen Jahr bewies sich die JS wieder als Sieb der Mitgliedschaft, 9 Jungen meldeten sich ab, davon 3 wegen Umzug, 4 traten in die JU über.

Neuanmeldungen waren 9 zu verzeichnen.

Zwei Tischtennisspiele gegen die JS der Gemeinde Hamborn wurden am 10.4. in Hamborn und am 19.5. in Laar ausgetragen, die allerdings beide von uns verloren wurden.

Mit 14 Teilnehmern konnten wir von 16.-18.6. am JS-Zeltlager des KV am Worringer-Reitweg teilnehmen. Insgesamt 140 Jungen aus 9 Vereinen bildeten mit 23 Zelten ein imposantes Lager. Bei der Lagerolympiade belegten wir den 6.Pl. Traditionsgemäß bildete unser Zelt wieder den Lagersammelplatz, wo sich alle Jungen zu den Lagergottesdiensten einfanden.

Zu einem Fußballturnier hatte der JS-Obmann am 20.8. nach Wedau eingeladen. Obwohl wir gleich im 1. Spiel den Vorjahressieger Wedau mit 1:0 besiegen konnten, belegten wir am Ende des Turniers den 3. Platz hinter Wedau und Stadtmitte I. Am Turnier nahmen 9 Mannschaften teil.

Abschließend darf ich feststellen, daß die Arbeit an den jüngsten im Verein immer wieder viel Freude macht, obwohl auch hier einige Wermutstropfen nicht ausblieben. Ich wiederhole trotzdem hier mein Vorjahrsangebot, die Gruppe einem jüngeren Bruder zu übergeben, da die JS-Arbeit einen Leiter fordert, der mehr als 2 Stunden Zeit pro Woche für sie hat.

Duisburg-Laar, den 6.2.1973

Heinrich Radem

JS - Leiter